

Vorlesungsreihe "Wissenschaftsikonen" (Basel, WS 06/07)

Jan v.

Wissenschaftsikonen

Vorlesungsreihe des NFS Bildkritik ('eikones')

Die Bildwelten der Naturwissenschaften folgen eigenen Gesetzen und richten sich zumeist an Vertreter einer Fachdisziplin. Trotzdem gibt es immer wieder einzelne Bilder, Objekte oder Modelle, die ihre Wirkung weit über die Disziplinengrenzen hinaus entfalten: das Modell der Doppelhelix, die Apfelmännchen der fraktalen Geometrie, Röntgens Radiographie seiner Hand oder Leonardos Vitruvmann.

Die Resonanz dieser wissenschaftlichen Ikonen verdankt sich nicht einfach ihrer Anschaulichkeit. Sie besitzen einen visuellen Mehrwert, der sie über die Fachdisziplinen hinaus anschliessbar und übertragbar macht. Solche Bilder verlangen deshalb eine Beschreibung, die nicht nur ihren Status als Schauplatz des Wissens beschreibt, sondern vor allem auch ihre spezifischen ikonischen Qualitäten. Was macht sie zu „starken“ Bildern? Welche kulturellen, gesellschaftlichen oder religiösen Motive begleiten ihre Karriere? Welche Verwandlungen durchlaufen sie in den unterschiedlichen Feldern ihres Erscheinens? Diesen Fragen will die Vortragsreihe nachgehen. Dabei soll jeweils ein konkretes Objekt, ein Bild oder eine Gruppe von Bildern im Mittelpunkt stehen.

PROGRAMM

Ort: Alte Universität, Rheinsprung 9, Hörsaal 117

Dienstag, 14. November 2006, 19.15 Uhr

Harry Walter (Künstler und freier Autor, Stuttgart)

Zur Topografie des Ernstfalls. Der Arbeitstisch von Otto Hahn

Dienstag, 5. Dezember 2006, 19.15 Uhr

Soraya de Chadarevian (Department of History, University of California)

Crick und Watson, Concorde und der Minirock

Dienstag, 12. Dezember 2006, 19.15 Uhr

Julia Voss (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)

Darwin als Ikone der Evolutionstheorie. Die Geschichte eines Porträts

Dienstag, 9. Januar 2006, 19.15 Uhr

Horst Bredekamp (Kunsthistorisches Seminar, Humboldt-Universität Berlin)
Leonardos Vitruvmann. Ein Musterbild als Bild-Generator

Donnerstag (!), 18. Januar 2007 18.15 Uhr

Dario Gamboni (Département d'histoire de l'art, Université de Genève)

Die Geburt einer Wissenschaftsikone aus dem Geist der „macchia“: Rorschach

Dienstag, 30. Januar 2007, 19.15 Uhr

Lorraine Daston (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)

Bild und Beobachtung in der Aufklärung

Dienstag, 6. Februar 2007, 19.15 Uhr

Hanns Ruder (Institut für Astronomie und Astrophysik, Eberhard Karls
Universität Tübingen)

Fremde Welten auf dem Grafikbildschirm

NFS Bildkritik. Macht und Bedeutung der Bilder

NCCR Iconic Criticism

www.eikones.ch

Universität Basel, Rheinsprung 11

CH - 4051 Basel / Switzerland

bildkritik@unibas.ch

Quellennachweis:

ANN: Vorlesungsreihe "Wissenschaftsikononen" (Basel, WS 06/07). In: ArtHist.net, 04.10.2006. Letzter

Zugriff 22.12.2024. <<https://arthist.net/archive/28625>>.